

Bautechnik  
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/126/2018

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>08.05.2018</b>	<b>öffentlich</b>

<b>Top Nr. 5</b>
------------------

**Friedhof Pullach: Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude;  
Auftragsvergabe von Bauleistungen****Anlagen:**

1. Angebotsauswertung Medientechnik v. Elektro-Beratung Hackenberg - nichtöffentlich
2. Nachtragsbegründung Fa. Schulz v. IBP und Architekturbüro Holzfurtner + Bahner - nichtöffentlich
3. Angebotsbewertung Glocke v. Architekturbüro Holzfurtner + Bahner - nichtöffentlich
4. Angebotsbewertung Buntglasfenster v. Architekturbüro Holzfurtner + Bahner - nichtöffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Firma Elektro Management Facility GmbH (EMF) aus München wird entsprechend ihrem Angebot vom 10.04.2018 mit der Ausführung der Medientechnik beauftragt (Anlage 1).

Der Gemeinderat beschließt die Ausführung von

Variante 2:

Digitale Beschallung mit Zentrallautsprecher und Videomonitor mit einer Angebotssumme nach Prüfung von 62.386,99 € brutto. Den Mehrkosten in Höhe von 24.386,99 € wird zugestimmt.

oder

Variante 3:

Digitale Beschallung mit Zentrallautsprecher ohne Videomonitor, welcher zurückgestellt wird, mit einer Angebotssumme nach Prüfung von 44.289,47 € brutto. Den Mehrkosten in Höhe von 6.289,47 € wird zugestimmt. Der Medienwagen wird nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erworben.

2. Die Firma Erich Schulz GmbH & Co.KG aus Augsburg wird entsprechend ihrem 4. Nachtrag vom 08.03.2018 mit der Ausführung der geänderten Kühltechnik für die Aufbahrungsräume beauftragt. Die Angebotssumme des Nachtrages beträgt nach Prüfung 33.590,54 € brutto (Anlage 2).
3. Die Firma Georg Rauscher Turmuhrenfabrik GmbH aus Regensburg wird entsprechend dem Angebot vom 06.04.2018 mit der Montage der Glocke beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 5.454,96 € brutto (Anlage 3).

- Die Mayer'sche Hofkunstanstalt GmbH aus München wird entsprechend dem überarbeiteten Angebot vom 30.04.2018 mit der Umgestaltung der Buntglasfenster Alpha und Omega für den Innenraum beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung ca. 15.351,00 € brutto (Anlage 4).

### Begründung:

#### Zu Punkt 1:

Aus dem Vergabeverfahren der Freihändigen Vergabe für die Medientechnik geht folgendes Ergebnis hervor:

Der günstigste Anbieter ist die Firma Elektro Management Facility GmbH (EMF) aus München.

In der Kostenberechnung sind für die Medientechnik 38.000,- € brutto vorgesehen. Seit Erstellung der Kostenberechnung im November 2015 bis zum Zeitpunkt der Ausschreibung gab es eine Kostenindexsteigerung von ca. 10 % in diesem Bereich, was einer Preissteigerung von 3.800,- € brutto entspricht. Hinzu kommt eine konjunkturbedingte Kostensteigerung von ca. 4.500,- € brutto.

Während der Planungsphase ergaben sich folgende Weiterentwicklungen:

- Auf Grundlage der schalltechnischen Untersuchung des Ingenieurbüros Müller BBM wurde vorgeschlagen, die beiden analogen Lautsprecher in der Ostwand der Aussegnungshalle durch einen zentralen digitalen Lautsprecher in der Dachschräge zu ersetzen, um eventuelle Rückkopplungen zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn das Mikrofon einen Abstand von ca. 1m zum Lautsprecher unterschreitet. Diese Umstellung beinhaltet ca. 5.000,- € brutto Mehrkosten.
- Zum Zeitpunkt der Kostenberechnung wurde ein Beamer mit Leinwand mit Schätzkosten von ca. 10.000,- € brutto kalkuliert. Inzwischen hat sich die Technik weiterentwickelt und es wird für die Präsentation von Filmen und Fotos ein Medienwagen mit Großbildschirm (= Videomonitor) vorgeschlagen. Dieser ist auch einfacher in der Handhabung. Die Mehrkosten liegen hier bei ca. 8.000,- € brutto.
- Als technische Weiterentwicklung wird eine zentrale Ansteuerung der Medien- und Haustechnik des Raumes durch ein externes Mediensteuerung ersetzt. Die Mehrkosten liegen hier bei ca. 3.000,- € brutto.

Es wurden verschiedene Varianten erarbeitet, um dem Gemeinderat die Entscheidung über den Kostenrahmen zu geben (Anlage 1):

#### Variante 1:

Analoge Beschallung mit seitlichen Lautsprechern und Videomonitor mit einer Angebotssumme nach Prüfung von **57.377,33 € brutto**.

Bei dieser Variante 1 entstehen **Mehrkosten** in Höhe von **19.377,33 €**, was ein Plus von ca. 51 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht.

Aus technischen Gründen wird die Umsetzung dieser Variante von der Verwaltung nicht empfohlen.

#### Variante 2:

Digitale Beschallung mit Zentrallautsprecher und Videomonitor mit einer Angebotssumme nach Prüfung von **62.386,99 € brutto**.

Bei dieser Variante sind sowohl die Digitalbeschallung ohne Gefahr einer Rückkopplung als auch der Medienwagen eingeplant.

Bei Ausführung der Variante 2 entstehen **Mehrkosten** in Höhe von **24.386,99 €**, was ein Plus von ca. 64 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht.

### Variante 3:

Digitale Beschallung mit Zentrallautsprecher ohne Videomonitor, welcher zurückgestellt wird, mit einer Angebotssumme nach Prüfung von **44.289,47 € brutto**.

Bei Beauftragung der Variante 3 wird der Medienwagen mit Großbildschirm nicht ausgeführt.

Das mobile Gerät kann jederzeit zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben bzw. nachbestellt werden. Die notwendigen Haushaltsmittel werden in der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt.

Bei Ausführung der Variante 3 entstehen **Mehrkosten** in Höhe von **6.289,47 €**, was einer Erhöhung von ca. 16,6 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Ausführung der Variante 2 oder 3 mit einer digitalen Beschallung. Die vor genannten Mehrkosten sind in der Kostenverfolgung, Stand 10.04.2018, nicht enthalten.

### Zu Punkt 2:

Die Höhe des 4. Nachtrags der Fa. Schulz über 33.590,54 € brutto für die geänderte Kühltechnik der Aufbahnräume liegt gemäß der Geschäftsordnung über 10 % des Auftragsvolumen von ursprünglich 158.045,46 € und somit nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der Ersten Bürgermeisterin.

Im Kostenangebot des 4. Nachtrags wurden bereits jene Positionen gegengerechnet, welche aufgrund der Planungsänderung nicht zur Ausführung kommen.

Ursprünglich war für die Kühlung der Aufbahnräume ein Verdampfer innerhalb der Kühlzelle geplant. Dies war jedoch aufgrund zu geringer Raumhöhe von ca. 2 m oder Nichteinhaltung der für Rollstuhlfahrer erforderlichen Fensterbrüstungen im Zuge der Detailplanung nicht umsetzbar und wurde deshalb von der Gemeindeverwaltung abgelehnt.

Die Kältetechnik musste komplett auf ein ventilatorgestütztes System mit Luftkühler, welcher sich im Dachraum befindet, umgestellt werden. Durch diese Änderung wird sowohl eine lichte Raumhöhe der Aufbahnräume von 2,32 m als auch eine niedrige Brüstung der Schaugangfenster erreicht (Anlage 2).

Die Mehrkosten des Nachtrags für die Änderung der Kühltechnik sind bereits in der Kostenverfolgung, Stand 10.04.2018, Kostengruppe 400, HLS, berücksichtigt.

### Zu Punkt 3:

Die Firma Georg Rauscher Turmuhrfabrik GmbH wird direkt beauftragt, da diese sowohl die vorhandene Glocke hergestellt als auch die Wartung der alten Glockenanlage in den vergangenen Jahrzehnten ausgeführt hatte.

Vor Beginn der Baumaßnahmen am Friedhof demontierte die Fa. Rauscher die Friedhofsglocke und lagerte diese bei sich ein. Einige Komponenten am Lütewerk wie Joch, Klöppel und Zubehör werden im Zuge des Einbaus in den neuen Glockenturm erneuert.

Die Fa. Rauscher entspricht vollumfänglich den Erfordernissen und ist auf den Einbau von Glocken spezialisiert.

Aus vor genannten Gründen wurden keine alternativen Angebote eingeholt. Die Kosten für den Einbau der Glocke sind in der Kostenverfolgung, Stand 10.04.2018, unter Punkt Nr. 2 der Projekterweiterung berücksichtigt.

### Zu Punkt 4:

Die beiden Glasmalereifenster, die auf Wunsch des Gemeinderats wieder in die neue Aussegnungshalle übernommen werden, wurden nach Entwürfen von Sepp Frank 1959 bereits von der Mayer'schen Hofkunstanstalt gestaltet.

Vor Beginn der Baumaßnahme wurden zwei Angebote von auf Glasmalerei spezialisierten Firmen für die Demontage, Einlagerung und Umgestaltung der Fenster Alpha und Omega

eingeholt. Das Angebot der Mayer'schen Hofkunstanstalt vom 22.08.2016 war sowohl aussagekräftiger hinsichtlich der Ausführung als hinterleuchtete Wandglasbilder als auch günstiger in ihrem Kostenangebot für die Umgestaltung (ca.11.700,- € brutto). Somit wurde für den Ausbau und die Einlagerung vor genannte Firma beauftragt.

Die Schätzung vom 22.08.2016 wurde nun von der Mayer'schen Hofkunstanstalt nach den baulichen Vorgaben des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner überarbeitet und angepasst.

Das aktuelle Angebot vom 30.04.2018 liegt nun bei rund 15.350,- € brutto, was einem Plus von 31% entspricht. Die Preiserhöhung ist v.a. der derzeitigen Konjunktur mit gestiegenen Lohn- und Materialkosten geschuldet.

Die Kosten für die Gestaltung der Buntglasfenster sind bereits in der Kostenverfolgung, Stand 10.04.2018, unter Punkt Nr. 2 der Projekterweiterung berücksichtigt.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin